

Summary

9. Dezember 2021

Online Keynote Lecture



QAnon. From conspiracy theory to security threat

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung.

Summary erstellt von: Daniela PISOIU

Keywords: Verschwörungstheorien, Rechtsextremismus, Covid-19, USA, Europa

Vortragende:

Prof. Dr. Mia Bloom

Senior Fellow für Internationale Sicherheit an der New America und Professorin für Kommunikationswissenschaft und Middle East Studies an der Georgia State University

Moderation:

Dr. Daniela Pisoiu

Senior Researcher am Österreichischen Institut für Internationale Politik – oiip

Datum:

9. Dezember 2021

Veranstaltungsort:

Online Diskussion

Executive Summary

Mia Bloom analysierte in ihrem Vortrag die Quellen und Erscheinungsformen des QAnon-Phänomens, verwies auf deren Verbindungen zur rechtsextremen Szene und beleuchtete deren Auswirkungen auf Europa. QAnon ist demnach eine haltlose Verschwörungstheorie, die davon ausgeht, dass Prominente in Hollywood, Königsfamilien auf der ganzen Welt sowie Anhänger oder Mitglieder der Demokratischen Partei in den USA Kinderhandel betreiben und deren Blut trinken, was zur Verjüngung dienen soll. Des Weiteren behaupten die AnhängerInnen dieser Verschwörungstheorie, dass der ehemalige US-Präsident Donald Trump gegen diese Intrige ankämpfen würde, um Gerechtigkeit zu schaffen und die Kinder zu retten. Wichtig ist hierbei zu betonen, dass QAnon ohne die COVID-19-Pandemie vermutlich eine aussterbende Randbewegung geblieben wäre. Die Pandemie verstärkte jedoch den Zulauf zu dieser Bewegung und zu anderen ähnlich gesinnten oder bereits existierende Theorien, was die QAnon-Bewegung zu einer Art Dachorganisation werden ließ, die andere Verschwörungstheorien und -bewegungen zusammenführt.



QAnon bedient sich beispielsweise zahlreicher Themen, die im erwiesenermaßen gefälschten antisemitischen Pamphlet "Protokolle der Weisen von Zion" aufgestellt wurden. Viele der QAnon-Tropen sind rechtsextremistischer Natur, fremdenfeindlich, antisemitisch und islamfeindlich. Umfragedaten zeigen auch eine Korrelation zwischen dem Glauben an QAnon-Thesen und antisemitischen Überzeugungen. QAnon macht "die Juden" für den vermeintlichen Sklavenhandel mit Kindern und für die Kritische Rassentheorie (Critical Race Theory) verantwortlich. Juden würden die Medien kontrollieren, indem sie Memes von extremen Rechten umformulieren. Die Aufforderung, dem Informationsgehalt in den gängigen Massenmedien keinen Glauben zu schenken, sondern nur jenen Informationen, die die QAnon bereitstellen, führt zu isolierten Informationsblasen und unreflektierten Echokammern, die somit nur bestimmte Informationen überhaupt zulassen.

Eine besondere Antipathie wird von dieser Bewegung der Familie Rothschild und dem ungarisch-amerikanischen Investor und Philanthropen George Soros entgegengebracht. Diese würden Europa kontrollieren und hätten COVID-19 erschaffen, um eine neue Weltordnung aufbauen zu können, in der die Gesamtbevölkerung dezimiert und die ältere Generation ausgelöscht werden soll, weil diese noch verstehen würden, was wirklich vor sich gehe. Diese vermeintliche weltweite Intrige wird generell für

zahlreiche katastrophale Ereignisse verantwortlich gemacht: den Anschlag auf das World Trade Center im Jahr 2001, die COVID-19 Pandemie, die Finanzkrise im Jahr 2008 usw.

Die Anzahl an AbonnentInnen von Social-Media Konten der QAnon, welche Nachrichten in sogenannten Q-Drops verbreiten, haben seit März 2020 dramatisch zugenommen. Nachdem viele dieser Konten von Betreibern dennoch gesperrt wurden, verwendet QAnon mittlerweile eine eigene kodierte Sprache, um weiteren Kontensperrungen zu entgehen. Obwohl QAnon eine



Sicherheitsbedrohung darstellt, ist die Bewegung aus mehreren Gründen keine terroristische Organisation im herkömmlichen Sinn. Sie hat beispielsweise keine hierarchische Struktur und keine homogenen Zielsetzungen (sie ist vielmehr eine Art "à la carte-Ideologie" mit Versatzstücken

aus anderen Verschwörungstheorien). Die Anhänger sind inzwischen auch zu zahlreich, um als verdeckte Gruppe agieren zu können (Umfragen haben ergeben, dass etwa 15-17% der erwachsenen amerikanischen Bevölkerung QAnon-Verschwörungstheorien Glauben schenken).

Nach Meinung von Analysten stelle QAnon eher eine Massenbewegung dar, deren heterogene Anhängerschaft sich aus Personen zusammensetzt, die an der Erstürmung des Kapitols in Washington am 6. Jänner 2021 teilnahmen, die Adepten von Initiativen wie jene gegen COVID-19-Masken oder 5G sind, die reine ImpfgegnerInnen oder AnhängerInnen rechtsextremer Gruppierungen sind. Verschiedene regierungsfeindliche Milizen in den USA haben ebenfalls QAnon-Gläubige unter ihren Mitgliedern. Außerdem gibt es Hinweise auf eine mögliche Infiltrierung des US-Militärs. Mittlerweile gibt es QAnon-Ableger in den meisten Ländern Europas wie beispielsweise in Großbritannien, Deutschland, Österreich aber auch in Russland. Hinsichtlich der Möglichkeiten von Präventionsmaßnahmen bzw. auch im Umgang mit UnterstützerInnen dieser Bewegung erscheint es laut Bloom ratsam, sich zunächst mit einer positiven Grundhaltung auf Fragen einzulassen, um dann auf logische Inkonsistenzen in der Verschwörungstheorie hinzuweisen. Konkrete Gegenmaßnahmen könnten umfassen: Die Vermittlung von Social-Media Kompetenz, eine Abgrenzung der Exposition von QAnon-Inhalten oder auch das Angebot von psychotherapeutischen Behandlungen.